



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1046

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

13.11.2024 BVV

BVV/026/IX

Betreff: Mehr Aufenthaltsqualität für den Langhanskiez

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen des aus dem Programm „Lebendige Zentren und Quartiere (LZQ)“ geförderten Sanierungsgebiets Langhanskiez das Aufstellen von Parklets als Nachbarschaftstreffpunkt zu ermöglichen. Dazu soll das Bezirksamt gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat geeignete Standorte identifizieren. An diesen Standorten sollen zivilgesellschaftliche oder private Akteure die Möglichkeit zur Errichtung eines lokalen Aufenthaltspunkts erhalten, sofern sich diese verpflichten, die Pflege und Instandhaltung des von ihnen gestalteten Bereichs zu gewährleisten.

Nach 5 Jahren soll das Bezirksamt die daraus resultierenden positiven, wie negativen Effekte auf den Langhanskiez evaluieren, um entsprechende Erfahrungen für den ganzen Bezirk Pankow nutzbar zu machen.

Berlin, den 05.11.2024

Einreicher: Fraktion der SPD, Henrik Hornecker, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Parklets sind dauerhaft auf Parkplätzen im öffentlichen Straßenland abgestellte Stadtmöbel, die dazu dienen, mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum bereitzustellen und den öffentlichen Raum fußgängerfreundlicher zu gestalten. Insgesamt schaffen Parklets mehr Aufenthaltsqualität und können auch Elemente der Begrünung umfassen. Der Langhanskiez ist bisher mit Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum unterversorgt. Eine Beendigung dieser Unterversorgung durch herkömmliche Bänke auf/an den Gehwegen ist aus Platzgründen nicht zu erwarten. Parklets wären daher eine gute Maßnahme gegen diese Unterversorgung. Durch sie würde es bspw. Menschen, die beim Gehen öfters Pausen einlegen müssen, ermöglicht, sich für diese Pausen auf richtigen und zudem optisch ansprechenden Sitzgelegenheiten niederzulassen, während das öffentliche Straßenland im Langhanskiez bisher keine Möglichkeit dafür bietet.

Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sich bereits im Juni des letzten Jahres auch die im Rahmen des Sanierungsgebiets Langhanskiez gewählte Stadtteilvertretung mit einem Beschluss für das Aufstellen von Parklets im Langhanskiez ausgesprochen: „Die Stadtteilvertretung Langhanskiez setzt sich für die Einrichtung von Parklets im Kiez ein. Mit den Parklets soll eine einfache Möglichkeit genutzt werden, um den öffentlichen Raum anders aufzuteilen, Ruhe- und Begegnungsorte zu schaffen. Nach den Erfahrungen mit dem Kiez-Mobil während der Eröffnung des Stadteilladens sind wir überzeugt, dass die Menschen im Langhanskiez das Angebot begrüßen und nutzen werden. Wir fordern das Bezirksamt auf, mit uns gemeinsam geeignete Stellflächen zu identifizieren und im Anschluss die Einrichtung der Parklets auf diesen Flächen umzusetzen.“ (Quelle: <https://langhanskiez.de/dokumente/>, 03.11.2024)

Die Stadtteilvertretung sollte daher vom Bezirksamt bei der Umsetzung dieses Antrags miteinbezogen werden. Die Stadtteilvertretung ist auch der richtige Ansprechpartner, um das Bezirksamt mit zivilgesellschaftlichen Akteur:innen zusammenzubringen, die bereit sind, sich um die Sauberhaltung der Parklets zu kümmern. Die Stadtteilvertretung steht bereits in Kontakt mit solchen Akteur:innen.

Mit einem solchen „Patenschaftssystem“ werden die im Schlussbericht zum Antrag „Pankow ermöglicht Parklets für die Pankower Zivilgesellschaft“ (Drs.-Nr. IX-0375) vom Bezirksamt vorgebrachten Bedenken zur Sauberhaltung und Instandhaltung von Parklets ausgeräumt. Die in erster Linie geäußerten Sicherheitsbedenken sind im Langhanskiez ebenfalls kaum gegeben, da die meisten Straßen des Kiezes Anwohnerstraßen sind, auf denen eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gilt. Eine akute Gefährdung für Menschen, die auf einem Parklet in einer solchen Straße im Langhanskiez sitzen, ist also nicht gegeben.